

Reaktionsharzkleber

codex Fliesopur

Hochflexibler Polyurethan-Klebstoff für keramische Beläge

Anwendungsbereiche:

Standfester Reaktionsharz-Fliesenkleber nach DIN EN 12 004 R2 T zur Verlegung von Wand- und Bodenbelägen aus Keramik und Naturstein im Innen- und Aussenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ fein- und grobkeramische Fliesen und Platten
- ▶ Irdengut, Steingut, Steinzeug, Klinker
- ▶ Feinsteinzeug
- ▶ Glas- und Porzellanmosaik
- ▶ Natur- und Betonwerkstein
- ▶ Holzspanplatten
- ▶ Metalluntergründen
- ▶ alten Keramik- und PVC Belägen
- ▶ Bau- und Faserplatten
- ▶ Gipskartonplatten, Fliesenträgerelemente
- ▶ Zement-, Kalk-Zement- und Gipsputz
- ▶ Beton
- ▶ Zement- und Calciumsulfatestriche
- ▶ Polyester (GFK)
- ▶ Gussasphaltestrich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung

Produktvorteile /Eigenschaften:

codex Fliesopur ist ein hochflexibler, leicht zu verarbeitender Reaktionsharzkleber auf 2-K-Polyurethanbasis, der nach dem Mischen beider Komponenten einen pastösen, durch chemische Reaktion erhärtenden Kleber ergibt.



- ▶ Für Kleberbettdicken bis 4 mm
- ▶ Schnellhärtend
- ▶ Schwund- und spannungsfrei
- ▶ Verformungsfähig
- ▶ Hohe Haftzug- und Scherfestigkeit
- ▶ Lösemittel- und wasserfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	Weißblech-Kombigebinde
Lieferform:	4 kg
Lagerfähigkeit:	12 Monate
Farbe:	beige
Mischungsverhältnis:	3,55 kg Basiskomponente + 0,45 kg Härterkomponente A : B = 8 : 1 Gew.-Teile
Verarbeitungstemperatur:	10 °C – 25 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten*
Begehbar und verfugbar:	nach ca. 12 Stunden*
Mechanisch belastbar:	nach ca. 24 Stunden*
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen*
Brandverhalten:	E
Gefahrenmerkmale:	siehe Arbeits- und Umweltschutz

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit negativ beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Mineralische Untergründe mit der 2-K Epoxi-Grundierung codex FG 550 grundieren und innerhalb von 3 Tagen mit codex Fliesopur darauf weiterarbeiten. Bei längeren Wartezeiten muss mit der 2-K Epoxi-Grundierung codex FG 550 grundiert und die frische Grundierung im Überschuss mit UZIN Perlsand abgestreut werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 1. Mischen:** Härterkomponente B restlos zur Basiskomponente A geben und mindestens 2 Minuten gründlich mischen. Hierzu eine langsam laufende Bohrmaschine mit UZIN Spezialrührer verwenden. Zur Vermeidung unvermischten Materials im Wand- und Bodenbereich des Mischgefäßes Material in einen leeren Behälter umfüllen und nochmals gründlich durchmischen. Kleber nicht verdünnen.
- 2.** Mit der Glättkelle Kleber in ausreichend dicker Schicht aufziehen und mit der Zahnkelle anschließend gleichmäßig abkämmen. Nur soviel Kleber auftragen, wie innerhalb von 45 Minuten mit Fliesen belegt werden kann.

Verbrauchsdaten:

Anwendung	Zahnung	Verbrauch ca.
Mittelformatige Fliesen bis 20 x 20 cm	6 mm (C2)	2,4 kg/m ²
Großformatige Fliesen und Fliesen mit starkem Rückseitenprofil	8 mm (C4)	2,7 kg/m ²

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: www.codex-x.de

Wichtige Hinweise:

- ▶ Bei kühler und trockener Lagerung mindestens 12 Monate haltbar. Vor Frost und Hitze schützen.
- ▶ Nicht bei Temperaturen unter 10 °C und über 25 °C verarbeiten.
- ▶ Angemischtes Material innerhalb von 45 Minuten verarbeiten. Wärme verkürzt, Kälte verlängert die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten. Im Winter Baustelle beheizen, im Sommer Material kühl lagern.
- ▶ Im Außen- und Nassbereich gegebenenfalls Fliesen im Floating-Buttering-Verfahren vollflächig einbetten. Hierzu Kleber auf Untergrund und Fliesenrückseite aufziehen.
- ▶ Untergründe, die eine alkalische Feuchte abgeben, z. B. feuchte Betonflächen, sind mit codex FG 550 abzusperrern.
- ▶ Werkzeuge und verschmutzte Keramik in frischem Zustand mit Spezialverdünner UZIN VE 124 reinigen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen sind nach ca. 12 Stunden begeh- und verfügbare und nach ca. 7 Tagen voll belastbar.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - BEB-Arbeitsblatt KH-6

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Keine Gefahrenmerkmale. Komp. B: Enthält Isocyanate. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Für einatembare MDI-Dämpfe besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Metallgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.